

grünlich. Deckflügel hyalin mit grünlichem Anflug, hinten gerade gestutzt mit abgerundeter Apical- und scharf rechtwinkliger Suturalecke. Der Costalrand orangegegelb, der Apical- und Suturalrand bis zur Clavusspitze, sowie die Längs- und Quernerven der Deckflügel violettrosa, ebenso die Körnchen im Clavus und im Corium. Flügel milchweiß mit gelben und grünen Nerven. Hinterleib oben grün, unten gelbgrün wie die Beine. Die Kanten der Schienen und die Tarsen angebräunt. Hinterschienen mit einem Dorn. Die Spitzen der Hinterschienendornen schwarz.

Diese Art wird durch den abgekürzten Mittelkiel des Pronotums und die Farbe der Deckflügel gekennzeichnet.

Länge ♂ 15 mm.

Berichtigungen

von **A. Biesen.**

Seitdem es mir vergönnt ist den Sitzungen zweier Berliner entomologischen Vereine beizuwohnen und ich auch Gelegenheit hatte die Schätze des Königl. Museums für Naturkunde zu studiren, sind mir eine Menge Irrthümer (auch ein Druckfehler) in meinen Arbeiten aufgefallen, die zu berichtigen ich hiermit Veranlassung nehme. Also:

Stett. ent. Z. 1887 S. 42. *Pieris napi* var. *bryoniae* ist von schätzbarer Seite als die typische *bryoniae* O. angezweifelt worden, doch steht sie dieser Form so nahe, daß ich eine andere Bezeichnung für überflüssig halte.

„ „ „ 1887 „ 46. *Hibernia rupicaprariva* W. V. ist zu streichen.

„ „ „ 1888 „ 233. *Saponaria officinalis* ist zu streichen.

Stett. entomol. Zeit. 1904.

- Stett. ent. Z. 1889 S. 336. *Agrotis ditrapezium* Bkh. ist zu streichen und dafür zu setzen *Agrotis stigmatica* Hb.
- " " " 1891 " 363. Das von Heyne bezogene Pärchen gehört wirklich zu *Acronycta cuspis*, jedoch zu der von ostpreußischen Exemplaren abweichenden Form var. *obscurior*. Stertz's Determinirung war daher unrichtig.
- " " " 1891 " 365. *Agrotis ditrapezium* Bkh. ist zu streichen und dafür zu setzen *Agrotis stigmatica* Hb.
- " " " 1891 " 372. Statt *Dyschorista superba* Hb. muß es heißen *Dyschorista suspecta* Hb.
- " " " 1891 " 379. Lies Juditten statt Suditten.
- " " " 1897 " 317. Anm. false *A. luteolaria* r. *A. rubiginata*, f. *B. gemmaria* r. *B. cinctaria*, f. *B. selenaria* r. *B. consortaria*, f. *C. puraria* r. *C. pusaria*, f. *S. lunaria* r. *S. bilunaria*, f. *H. nanaria* r. *H. wanaria*, f. *E. irriguata* r. *E. insignata*. Hinzuzufügen ist hier noch *A. marginepunctata*.
- " " " 1897 " 322. *Boarmia crepuscularia* Hb. var. *tristis* Riesen ist synonym mit *defessaria* Frr.
- " " " 1897 " 324. *Eupithecia irriguata* Hb. ist zu streichen und dafür zu setzen *Eupithecia insignata* Hb.
- " " " 1901 " 162. *Synopsia sociaria* ist zu streichen und dafür *Boarmia gemmaria* trans. ad. *perfumariam* zu setzen.

Stett. ent. Z. 1901 S. 167. Statt *Synopsia sociaria* Hb. muß es heißen *Boarmia gemmaria* Brahm trans. ad. *perfumariam* Knaggs.

Nach dieser Generalbeichte glaube ich mein entomologisches Gewissen beruhigt zu haben.

Vereins-Angelegenheiten.

Die statutenmäßige Generalversammlung fand am 17. November pr. in den Räumen des Stettiner Museums statt. Der Vorsitzende gab der Versammlung einen Ueberblick über den Vermögensbestand des Vereins und über dessen Thätigkeit im verflossenen Jahr. Dem Vereinsrendanten Herrn Rektor G. Schröder wurde für seine Kassenführung Entlastung ertheilt und der Vorstand einstimmig wiedergewählt.

Als Mitglieder waren aufgenommen worden die Herren:

1. Franklin Müller, Fürstlicher Gewerbeinspektor in Gera.
2. Stadtrath Dr. Rabbow in Stettin.
3. Landrath Hagedorn in Ueckermünde.

Durch Tod hat der Verein folgende Mitglieder verloren:

1. Herrn Dr. med. C. Hinneberg in Potsdam,
2. „ W. v. Hedemann in Dresden.
3. „ Pfarrer A. Fuchs in Bornich,

alle drei bekannte Spezialisten auf dem Gebiet der Kleinfalterkunde, von denen namentlich die beiden letzteren ihre Beobachtungen auch in unserer Zeitung veröffentlicht haben.